

# **Diese Versicherungen brauchst du während des Studiums**

## **Krankenversicherung**

Fangen wir mit der grundlegendsten, aber auch wichtigsten Versicherung an. Um die Krankenversicherung kommst du nämlich sowieso nicht herum, denn in Deutschland ist jeder Mensch dazu verpflichtet, entweder in einer privaten oder gesetzlichen Krankenversicherung Mitglied zu sein. Wenn du unter 25 bist und im Monat nicht mehr als 450 Euro verdienst, musst du dir darüber im Normalfall aber auch gar keine Gedanken machen, weil du mit ziemlicher Sicherheit über deine Eltern mitversichert bist. Das Ganze nennt man Familienversicherung und beschert dir ein sorgloses Leben.

Solltest du älter als 25 sein oder mehr als 450 Euro im Monat verdienen, musst du dich selbst versichern. Hier lohnt sich die Beratung bei der Krankenkasse, denn es gibt spezielle Tarife für Studenten, bei denen du nicht ganz so viel abdrücken musst, wie Nicht-Studenten.

## **Auslandskrankenversicherung**

Wann hat man später mal noch so viel Zeit und die Freiheit, einfach die ganze Welt zu bereisen, als während des Studiums? Nie! Also hopp hopp, in den Flieger und weg hier. Aber nicht ohne Auslandskrankenschutz. Lohnt aber nur, wenn man sich außerhalb der EU bewegt. Sollte kein Problem sein, oder?

Wer im Ausland krank wird, ins Krankenhaus muss oder sogar nach Deutschland mit einem Krankentransport gebracht werden muss, zahlt ordentlich. Deshalb vorher lieber um eine ausreichende Versicherung kümmern und ganz genau erklären lassen:

**Wann** die Versicherung bezahlt – in bestimmten Ländern gelten manche Versicherungen nicht oder nur, wenn man das Geld vorher auslegt.

**Was** die Versicherung bezahlt – ist der Krankenrücktransport miteingeschlossen?

**Wie lange** die Versicherung bezahlt – manche Versicherer bieten nur Versicherungsleistungen bis zu einem gewissen Reisezeitraum, zum Beispiel 50 Tage am Stück.

## **Haftpflichtversicherung**

Reisen ist ja schön und gut, aber auch im Hier und Jetzt sollten Studenten für alle Eventualitäten gewappnet sein. Damit nichts schief gehen kann, ist eine Haftpflichtversicherung sehr hilfreich. Die übernimmt, wenn man etwas (nicht vorsätzlich) beschädigt. Das kommt häufiger vor, als man denkt. Und die Basisversicherung ist auch nicht so teuer, mit lediglich 60-90 Euro pro Jahr bist du versorgt.

## **Hausratversicherung**

Wer studiert zieht meistens in eine andere Stadt. Und wenn man nicht gerade im Wohnheim lebt, hat man auch eine eigene Wohnung. Oder zumindest ein WG-Zimmer. In diesem Fall kann eine Hausratversicherung clever sein, denn die bezahlt dir deine Klamotten, Möbel und eben alles, was so in deiner Bude ist, falls du etwa mal einen Wasserschaden in der Wohnung hast. Hier musst du mit ca. 100 Euro pro Jahr rechnen, je nach Größe und Lage der Wohnung.

## **Berufsunfähigkeitsversicherung**

Du fragst dich, wieso du eine Berufsunfähigkeitsversicherung brauchst, obwohl du noch gar keinen Beruf hast? Berechtigte Frage. Im Grunde genommen, brauchst du die Versicherung auch

noch nicht direkt, aber es ist sinnvoll, die Versicherung abzuschließen, wenn man noch jung ist. So kommt man nämlich problemlos in die Versicherungsprogramme rein (ja, das ist mit zunehmendem Alter ein Problem) und bezahlt dazu noch geringer Beiträge (nochmal ja, das wird ziemlich teuer je später man anfängt). Lasst euch dazu aber auf jeden Fall umfassend bei der Versicherung eures Vertrauens beraten.